

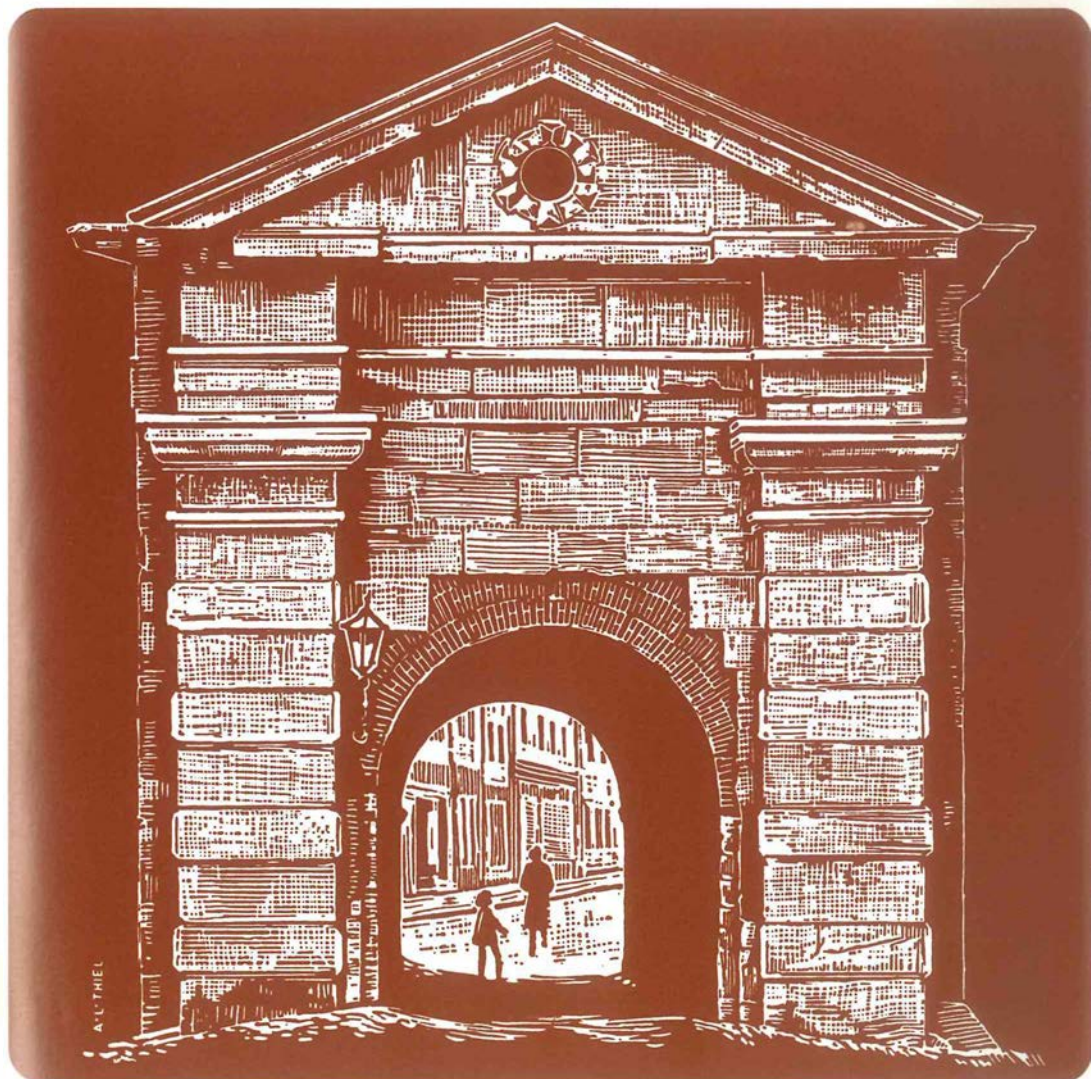
# DAS TOR

## DÜSSELDORFER HEIMATBLÄTTER

54. Jahrgang

Preis DM 2,00

August 1988 / Heft 8



### **Themen in diesem Heft:**

**Einweihung am 12. August: Stadt-  
erhebungsmonument — Geschenk an  
die Bürger und historische Mahnung**

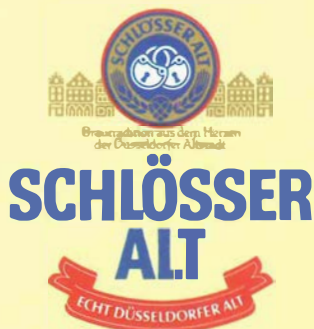
**Stadtgeschichte  
auch für Laien verständlich**

**Heimatabend im Schützenzelt und  
dreifache Begegnung**

# SCHLÖSSER'S TRADITION

„Schon öwer sibbehondert Joahr,  
En gode Ziede on schleite,  
Stehs du op Wacht en de Aldestadt,  
Wo de Hüskes sich onger dich spreite.”

*So beginnt ein Gedicht von Hans Müller-Schlösser  
über die Lambertuskirche.  
Zu den „Hüskes“ gehörte auch dieses Wirtshaus in  
der Altstadt – Ursprung der Brauerei SCHLÖSSER.  
Auch wenn sich das Stadtbild inzwischen gewandelt  
hat – unsere Brautradition setzt sich fort.*





# DÜSSELDORFER HEIMATBLÄTTER »DAS TOR«

## *Jonges aktuell*

### Der Schatzmeister bittet um Mithilfe

Für unseren Schatzmeister Georg Janik ist, wenn der Sommer beginnt und damit die Ferienzeit, Hochbetrieb. Wenn andere daran denken, in Mallorca einmal auszuspannen, schwitzt er über seinem Berg von Beitragsrechnungen, die er alljährlich um diese Zeit hinausschicken muß, damit die Kasse am Ende des Jahres stimmt.

TOR: Stimmt denn die Kasse auch immer?

Janik: Der Schatzmeister bekommt immer noch sein Geld herein, aber man könnte ihm das Leben etwas erleichtern. Das würde viel Zeit ersparen, viel Arbeit und nicht zuletzt auch einen Batzen Geld — auch für den Verein.

TOR: Was haben Sie für Wünsche an die Jonges?

Janik: Nur ein Drittel der über 3000 Mitglieder nutzt die Möglichkeit, den Beitrag per Einzugsermächtigung zu zahlen. Das ist sehr praktisch, rationell und auch kostensparend. Diese moderne Zahlungsweise sollten mehr Heimatfreunde nutzen. Es sollte sich längst herumgesprochen haben, daß die Befürchtung, dabei könnte etwas schief laufen, unbegründet ist.

TOR: Und was macht Ihnen Kummer?

Janik: Um die Mitte des Jahres muß ich regelmäßig für etwa 1200 Mitglieder Rechnungen schreiben. Das schlägt für den Heimatverein ganz schön zu Buche. Denn die Post will die Gebühren wieder erhöhen. Es wäre wirklich viel einfacher und kostengünstiger, wenn ich keine Überweisungen mehr auf Rechnung bekommen würde. Die Schwierigkeiten dieses Verfahrens sind beträchtlich.

TOR: Kann man dazu mehr erfahren?

Janik: Was im normalen Briefverkehr noch angehen mag, weil man ja unleserliche Schrift von Ver-

wandten „deuten“ lassen kann, wird bei Geldgeschäften höchst ungemütlich. Leider ist es so, daß manche Mitglieder so schlechte Belege schicken, daß ich die größte Mühe habe, um den richtigen Absender zu ermitteln. Da nicht mit Schreibmaschine, sondern mit Kugelschreiber geschrieben wird, reicht der Durchdruck oft nicht aus. Maschinenschrift wäre in jedem Fall besser — oder wenigstens der Name mit der Hand in Druckschrift.

TOR: Was machen Sie, wenn Sie den Absender nicht einwandfrei feststellen können?

Janik: Ich muß in dem Mitgliederverzeichnis nachforschen. Aber auch dann kann es sehr schwierig werden. Wenn zum Beispiel der Vorname fehlt oder nur mit einem A. angegeben ist, kann es sein, daß ich den Falschen anrufe. Denn nicht selten haben wir Jonges den gleichem Familiennamen, und für den fälschlich Angerufenen ist das auch kein Vergnügen.

TOR: Gibt es eine Möglichkeit, diese Schwierigkeiten zu vermeiden?

Janik: Die Sache ist ganz einfach. Auf dem von der Post zugestellten Exemplar unserer Heimatzeitschrift „Das TOR“ ist jeweils auf der ersten Seite die Adresse des Heimatfreundes aufgeführt. Am oberen Rand steht eine Nummer. Es ist die sogenannte Registernummer. Wenn jeder, der glaubt, er müsse seinen Beitrag — aus welchen Gründen auch immer — künftig noch mit Post, Bank oder anderen Instituten überweisen, diese Nummer bei der Überweisung angeben würde, wäre die Sache für mich wesentlich leichter.

TOR: Das scheint doch sehr einfach zu sein, bloß eine Nummer als Kennzeichen für den Beleg. Das müßten doch alle schaffen. Meine Registernummer wäre T 92642 — aber ich brauche sie nicht, weil mein Beitrag eingezogen wird über die Bank. Aber — ist damit der „Sündenkatlog“ der Beitragszahler erschöpft?

Janik: Leider nein. Manche geben als Absender den Heimatverein an — was eine Menge Arbeit macht. Mein Wunsch an alle Heimatfreunde wäre es, den Beitrag für das ganze Jahr in einem Stück zu zahlen. Mit ein bißchen Überlegung und Sorgfalt beim Ausfüllen der Überweisungen ließe sich mancher Ärger vermeiden. Noch besser wäre es, wenn die Bank den Auftrag zur Abbuchung bekommt.

**Karlheinz Welkens**

# DAS TOR

## Inhalt

Jonges aktuell: Der Schatzmeister bittet um Mithilfe	1
Einweihung am 12. August am Burgplatz: Stadterhebungsmonument – Geschenk an die Bürger und historische Mahnung	2
Ein Schuljubiläum: Das Humboldt-Gymnasium wurde 150 Jahre alt	6
Stadtgeschichte auch für Laien verständlich	6
Heimatabend im Schützenzelt und dreifache Begegnung	8
Vermummungsverbot vor 99 Jahren...	8
<i>Der „Tor“hüter</i>	10
Freizeit-Tips	10
Neuaufnahmen am Dienstag, dem 5. Juli 1988	12
Blumen für Königin Stephanie	12
Die Düsseldorfer Presse über uns	14
<i>Jonges-Veranstaltungen / Unsere Verstorbenen</i>	18
<i>Geburtstage</i>	20
Altertumskunde	20
Kunst in der U-Bahn	20

**Das Tor – Düsseldorf Heimatblätter.** Herausgeber: Heimatverein Düsseldorf Jonges e.V. (Geschäftsstelle Willi Nußbaum, Archiv) Liesegangstr. 9, 4000 Düsseldorf 1, Ruf 131413, geöffnet montags bis donnerstags 16–18, freitags 11–13 Uhr. **Begründer:** Dr. Paul Kauhausen. **Redaktion:** Horst Morgenbrod, Karlstraße 30, 4000 Düsseldorf 1, Ruf 505 24 22, privat 35 63 33. **Stellvertreter:** Karlheinz Welkens, Chopinstraße 6, 4005 Meerbusch, Ruf 0 2159 / 6482. Beiträge mit Namen des Verfassers geben nicht immer die Meinung des Heimatvereins Düsseldorf Jonges oder des Vorstandes wieder. Bei unverlangten Einsendungen ohne Porto keine Rücksendung. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Entwurf Titelblatt: Maler und Graphiker August Leo Thiel B.D.G.; dargestellt ist das alte 1895 niedergelegte Berger Tor. „Das Tor“ erscheint monatlich. **Bezugspreis** im Jahresabonnement bei Zustellung durch die Post DM 30,- einschl. Postgebühren und MWSt. (Inland). Einzelheft DM 2,00 einschl. MWSt. **Bankkonten:** Commerzbank AG Düsseldorf 1 423 490 (BLZ 300 400 00); Deutsche Bank AG Düsseldorf 2 234 201 (BLZ 300 700 10); Dresdner Bank AG Düsseldorf 3 330 370 (BLZ 300 800 00); Stadt-Sparkasse Düsseldorf 14 004 162 (BLZ 300 501 10); Bankhaus Schliep & Co 837 005 (BLZ 300 306 00); Bankhaus Trinka & Burkhardt 1342 029 (BLZ 300 308 80). **Postgirokonto:** Köln 584 92-501. **Schatzmeister:** Georg Janik, Scheibenstraße 42.

**Anzeigenwerbung und -verwaltung, Vertrieb und technische Herstellung:** Tritsch Druck und Verlag GmbH & Co KG, Herzogstraße 53, 4000 Düsseldorf 1, Tel. (0211) 377001. Gültig ist Anzeigen-Preisliste Nr. 13 vom 1.1.1987.

**Papier:** Der Inhalt dieses Heftes wurde gedruckt auf „Mediaprint seidenmatt“ 80 g/qm der Feldmühle AG, Düsseldorf

Einweihung am 12. August 16.30 Uhr  
am Burgplatz:

## Stadterhebungsmonument – Geschenk an die Bürger und historische Mahnung

Von Herbert Schmitz-Porten

Historischer Anlaß und Datum waren auf den Tag genau die gleichen. Trotzdem glaubte man auf zwei verschiedenen Hochzeiten zu tanzen. Gemeint war die Veranstaltung auf dem St. Tönnies-Platz in Worringen am 4. Juni 1988. – Ein Gedenkstein wurde enthüllt zur Erinnerung an jenes historische Ereignis vor genau 700 Jahren. Das festliche Ambiente und die in selbstbewußten Worten vorgebrachte Rede des Kölner Oberbürgermeisters Norbert Burger sowie auch die verschlüsselten Embleme im roten Sandstein des neuen Denkmals vermittelten dem geschichtlich Unbedarften den Eindruck, die Kölner Bürger hätten an dem besagten Bonifaziestag des Jahres 1288 überwiegend aus eigener Kraft die verhaßten Fesseln des Erzbischofs Siegfried von Westerburg abgeworfen und damit den Grundstein zur eigenen Stadtfreiheit gelegt, wären da nicht... ja, wären da nicht die gastfreundlich zurückhaltenden Worte des Düsseldorfer Oberbürgermeisters Klaus Bungert gewesen und hätten nicht beim Fallen der Denkmalschülle die „siegreich“ geschwenkte Löwenfahne des Heimatvereins „Düsseldorfer Jonges“ und Rufe von der Besuchertribüne „hoia berge romerijke“ darauf hingewiesen, daß zwar nicht die Düsseldorfer, wohl aber bergische Bürger und Bauern, die Schlachtreserve Graf Adolfs V., mit ihrem wütend-mutigen Kampfeinsatz entscheidend zu der soeben gefeierten Kölner Stadtfreiheit beigetragen hatten.

Sei's, wie es sei! Nach diesem weiteren Kontrapunkt in der permanenten (und gänzlich verfehlten) bissig-witzigen Stadtfreundschaft werden am 12. August 1988 im Bereich der früheren Düsseldorfer Stadtgeschichte, an der Südwestmauer des St. Lambertus Pfarrgartens, die Dinge wieder in die historisch richtige Dimension zurechtgerückt. An diesem Tage wird, nach der Düssel-Ausstellung im Stadtmuseum, das zweite große Geschenk des Heimatvereins zum Jubiläumsjahr an die Bürger unserer Stadt übergeben.

Die Bezeichnung „Stadterhebungsmonument“ trifft den Vorgang eines für die Entwicklung unseres Gemeinwesens in mehrfacher Hinsicht wichtigen geschichtlichen Ereignisablaufes genau. Idee und Titel dieser Morgengabe der „Düsseldorfer Jonges“ stammen aus ihren eigenen Reihen, wiederum vom Organisator der Düssel-Ausstellung.

Ein Glücksfall für den Heimatverein war es, für Ausführung und Umsetzung der vorgelegten Thematik den derzeit renommiertesten Düsseldorfer Bildhauer Bert Gerresheim zu gewinnen. Die ihm eigene Art, historische, gesellschaftliche und religiöse Zeitbezüge, zeichnet auch dieses Werk aus. An Vorlagen hat es zu den drei für die Stadterhebung wichtigen Daten: 5. Juni 1288 – Schlacht



# *WAS WOLLEN SIE UNTERNEHMEN?*

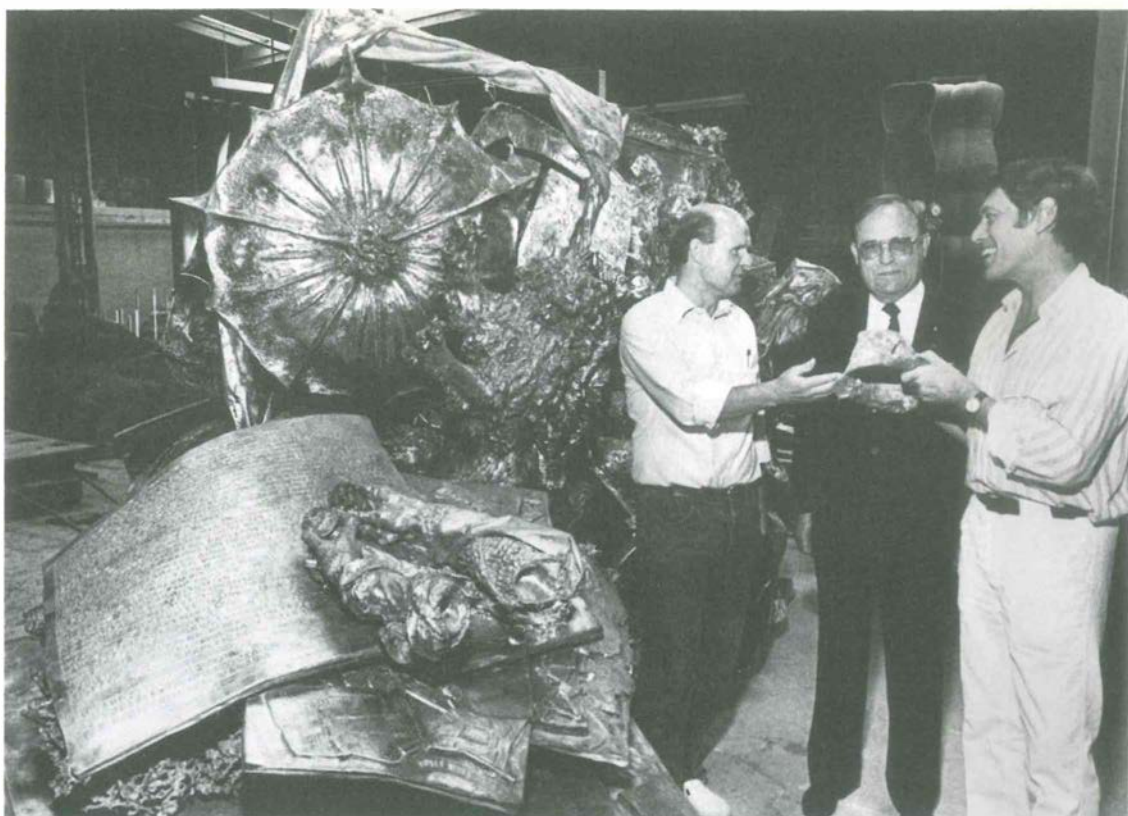
Wollen Sie eine Firma gründen? Wollen Sie eine Lagerhalle bauen? Wollen Sie in Übersee investieren? Wollen Sie ins Exportgeschäft einsteigen? Wollen Sie Aktien kaufen? Wollen Sie Leasing? Wollen Sie Factoring?

Was Sie auch unternehmen wollen: Die STADT-SPARKASSE DÜSSELDORF teilt Ihren Unternehmungsgeist. Und hilft Ihnen mit ihrer ganzen Leistungsvielfalt und Erfahrung. Hier vor Ort. Und international.



**STADT-SPARKASSE  
DÜSSELDORF**

Business made in Düsseldorf.



Die gewaltigen Ausmaße und die Fülle der Details, die das Stadterhebungsmonument auszeichnen, waren bei der Präsentation durch den Jonges-Vorstand in der Kunstgießerei von Karl-Heinz Schmäke schon sichtbar. Bildhauer Bert Geresheim, Baas Kurt Monschau und Kunstgießer Karl-Heinz Schmäke (von rechts) erläuterten der Presse die zahlreichen Einzelmotive noch mitten im Entstehungsprozeß des Werkes, das dann am 12. August auf dem Burgplatz ein Stück Stadtgeschichte in Bronze auch für die Nachwelt darstellen soll. Im Vordergrund der symbolisch festgehaltene Unterzeichnungssakt.  
Bild: Franz Lethen

bei Worringen, 14. August 1288 — Siegelung der Stadterhebungsurkunde durch Graf Adolf V. von Berg und seine Gemahlin Elisabeth von Geldern — 8. September 1288 urkundliche Bestätigung der Pfarrkirche St. Lambertus zum Kanonikerstift durch Papst Nikolaus IV. — nicht gefehlt. Die Darstellungen reichen von der farbenfrohen Wiedergabe der Schlacht in der Heidelberger Manesse-Handschrift, dem monumentalen Aufbruch-Gemälde von Prof. Peter Janssen im Jan-Wellem-Saal des Rathauses bis zur leider verlorenen Düsseldorfer Stadtturkunde, ersatzweise vorgezeigt das zwölf Jahre ältere Ratinger Stadtdokument — mit den Reitersiegeln Graf Adolfs und Gräfin Elisabeths. Auch die, von einer Kapelle „Zu Ehren Unserer Lieben Frau“ von vielen bergischen Fürsten zur dreischiffigen gotischen Hallenkirche erweiterte „grote Kerk“, die Papst Nikolaus IV. in den höheren kirchlichen Rang erhob und die unter dem Pontifikat Pauls VI. „Basilika minor“ wurde, steht weithin mit ihrem schiefen Turm als steinernes Geschichtsbuch da.

Unmöglich für Bert Geresheim, die letzte große Ritterschlacht auf deutschem Boden zur Glorifizierung der blutigen Ereignisse auf der Worriinger Heide zu verfälschen. Folgerichtig heißt es dann auch in seinen Werkstattnotizen: „Das eigentliche Kampfgeschehen wird durch das Gegeneinander dynamisch bewegter Attrappen von

Kampfgeräten, leeren Helm- und Brustpanzerhüllen suggeriert — menschenleere, seelenlose Kriegsmaschinerie in ihrer lebensfeindlichen Möglichkeit durch Menschen eine aggressive Zielrichtung zu erhalten“. — Die überregionale Bedeutung dieses historischen Ereignisses wird durch 30 Wappenschilder der Hauptbeteiligten dargestellt.

Die unmittelbare Folge der großen Entscheidungsschlacht um territoriale Gebietsansprüche im niederrheinischen Raum war die in diesem Jahre 700jährige Wiederkunft der Stadterhebung Düsseldorfs. Unter den stürzenden Insignien des Kölner Erzbischofs steigen in Geresheims Monument in der Folge die frühen Embleme der bergischen Grafengeschlechter von der „Bergischen Rose“ über die „Zinnenbalken“ bis hin zum „Limburger Löwen“ auf dem Hintergrund des alten Düsseldorfer Stadtsignums, dem „gestürzten Anker“, aus der Tiefe der historischen Anonymität auf. Da eine bildliche Überlieferung des eigentlichen Stadtgründerpaares fehlt, wird die symbolhafte Niederlegung ihrer Siegel auf die Urkunde dargestellt. Für uns sind die wesentlichen Inhalte der ersten verliehenen Stadtrechte auf der bronzenen Urkunde im Vordergrund ablesbar.

Das Anliegen des Künstlers, in seinen Werken auch ablesbare Zeitbezüge herzustellen, wird nach dem „Ereignisbild“ (Dynamik) in der ersten Hälfte des Geschichts-

## Verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit der Bank an Ihrer Seite



Mit dem Dynamischen Sparplan der Commerzbank kommen Sie Ihren Wünschen näher, Schritt für Schritt.

Und das schon ab 20 Mark monatlich. Wie lange Sie sparen wollen, bestimmen Sie selbst.

Kommen Sie doch mal bei uns vorbei.



Commerzbank  
Die Bank an Ihrer Seite

Wenn wir «essen» sagen, meinen wir auch Erlebnis.

Die Stimmung, die so rundum stimmt.  
Morgens. Mittags. Nachmittags. Abends.



Restaurants  
**MÖVENPICK**  
Königsallee  
Tel. 02 11/3203 14



### Personen- und Nutzfahrzeuge

#### DÜSSELDORF

Liniestr. 64/70  
Tel. (02 11) 78 12-0

#### METTMANN

Seibelstr. 30  
Tel. (02 104) 2 40 51

#### HILDEN

Niedenstr. 137  
Tel. (02 103) 5006-0

**Verkauf  
Kundendienst  
Ersatzteile**

### Vertreter der Daimler-Benz AG



**Ihr  
Partner  
für  
individuellen  
Service**

# ARTHUR BRÜGGEMANN

zyklus auch in dem „Zustandsbild“ (Ruhe) der zweiten Hälfte in hervorragender Weise sichtbar. Die ab dem 13. Jahrhundert folgende Erweiterung des Stadtterritoriums, besonders unter Herzog Wilhelm I., ist aus den aufgetürmten Stadtgrundrissen bis in unsere Zeit abzuleiten. Die verliehenen Marktrechte symbolisieren Handelsgüter und Naturalien aus alter und neuer Zeit.

Am tiefgründigsten spannt Bert Gerresheim den historischen Bogen bei der Wiedergabe des dritten geschichtlichen Datums: 8. September 1288: Urkundliche Bestätigung der Erhebung von St. Lambertus zum Kanonikerstift. Papst Nikolaus IV., der das Breve unterzeichnete, gerahmt von drei weiteren Päpsten, die an der Verleihung von Privilegien an die Düsseldorfer Mutterkirche beteiligt waren, insbesondere nach der Gründung der Rosenkranzbruderschaft, im Vordergrund Papst Paul VI., der im Jahre 1974 St. Lambertus zur „Basilika minor“ erhob.

Die Überführung der Gebeine des hl. Apollinaris, des ersten Stadtpatrons, von Remagen nach Düsseldorf im 14. Jahrhundert zwingt, wie alle Details in der monumentalen Bildfolge, den Betrachter, den geschichtlichen Ablauf weiter zu verfolgen. Bert Gerresheim hat mit den ihm eigenen ausdrucksvollen Gestaltungsmitteln, erinnernd und mahnend zugleich, die Darstellung gefunden, wie sie dem Ideengeber und dem Heimatverein als Stifter dieses bronzenen Geschichtslehrbuches vorschwebte.

Alles dieses war künstlerisch und handwerklich nicht in die jetzt vorgestellte Form zu bringen ohne eine Vielzahl hervorragender Mitarbeiter. Der junge Bildhauer Ulrich Fürneisen begleitete fürsorglich, in Ideen und Thematik eingeweiht, die Arbeiten des Künstlers im Atelier. Die über Generationen währende qualifizierte Erfahrung der Kunstgießerei Schmäke gab dem aus 450 Einzelheiten gegossenen Monument unter Verwendung von 5 1/2 t Bronze die eherne Form. Wie Kunstgießmeister Karl-Heinz Schmäke verlauten ließ, waren mit Sand- und Wachsformern, mit Gießern und Ziseleuren zeitweilig bis zu 25 Fachkräfte mit der Fertigstellung des Stadterhebungsmonumentes beschäftigt. — Diesen vielen engagierten Mitarbeitern im Hintergrund muß, wie vor allem dem Künstler und den Stiftern, der Dank der Düsseldorfer Bürger gelten.

Aber auch ein historisches Monument dieser Dimension, was von nun an neben dem großartigen kurfürstlichen Reiterdenkmal Jan Wellems von Gabriel de Grupello wohl die stärksten Bezüge zur Düsseldorfer Stadtgeschichte herstellen wird, würde seine Wirkung nicht ohne den dafür geeigneten Standort entfalten können. An dieser Stelle Dank an Dechant Moll und den Pfarrgemeinderat von St. Lambertus wie an die zuständigen Behörden der Erzdiözese Köln und der Stadt Düsseldorf, welche ihre Zustimmung gaben für den Platz des Denkmals an der Südwestecke der ehemaligen Stiftsimmunität.

Es ist wiederum das große Verdienst unseres Stadtbild- und Denkmalpflegers im Vorstand des Heimatvereins, Eugen Wesselmann, mit bis ins Detail gehenden planerischen Vorarbeiten und baulichen Veränderungsvorschlägen vor Ort dem Stadtmonument den erforderlichen Wirkungs- und Betrachtungsraum geschaffen zu haben.

Der Standort am Rande des historischen Kerns der Altstadt schließt durch seine unmittelbare Nachbarschaft dann wieder den Bogen zur zweiten Stiftung des Heimatvereins zum Jubiläumsjahr, zur Erinnerungsausstellung an

die Namenspatronin der Stadt, die Düssel. Die festlichen Veranstaltungen, Ausstellungen und vielfältigen Aktivitäten zur 700-Jahr-Feier der Stadt werden vergehen, vielleicht sogar vergessen sein. Die geschichtliche Mahnung des Heimatvereins „Düsseldorfer Jonges“, von Bert Gerresheim künstlerisch gestaltet, steht für Generationen.

Ein Schuljubiläum:

## Das Humboldt-Gymnasium wurde 150 Jahre alt

Das Humboldt-Gymnasium (früher Hindenburg-Gymnasium) wurde 150 Jahre alt. „Wir alle können stolz auf unser Geburtstagskind sein, es hat ein Kaiserreich, Republiken und eine Diktatur überstanden“, schreibt der Vorsitzende des Vereins der Ehemaligen und Freunde des Humboldt-Gymnasiums, Albrecht Woeste, in einem Vorwort. OB Klaus Bungert erinnert daran, „daß dieses Gymnasium als erste städtische höhere Schule in Düsseldorf auf Betreiben der Bürgerschaft gegründet wurde.“

Die 261 Seiten starke Festschrift wurde zum Lesebuch für Schul- und Zeitgeschichte. Wir finden darin sehr bemerkenswerte Beiträge. Marion Lohaus fragt nach dem geistigen Hintergrund des Namens Humboldt für dieses Gymnasium. Dr. Stephan Lipski schreibt die erregende Geschichte der Geiselnahme des Direktors Geheimrat Dr. Eberhard Erythropel durch den Düsseldorfer Arbeiterrat am 9. Januar 1919. Gisbert Jörg Gemein untersucht das Verhältnis von Politik, Direktor und Schule in der Weimarer Republik und im Dritten Reich, wobei er auch die Verstrickung des früheren Schulleiters Dr. Hans Ellenbeck in das Nazi-System darstellt. Er kommt dabei zu einem distanzierteren Urteil. Beiträge über Fachbereiche und Schulinterna runden den Themenbereich dieser Festschrift ab.

Die Auflage ist fast vergriffen. Anfragen nach Restexemplaren (18 DM) können an das Sekretariat der Schule gerichtet werden.

Mor.

## Stadtgeschichte auch für Laien verständlich

Die Düsseldorfer Jonges, historisch interessiert und aktiv wie sie sind, werden sich im Jahr des Stadtjubiläums über ein Unternehmen mit Wissenschaftlern der Universität freuen. Stadtarchivdirektor und Jonges-Vorstandsmitglied Prof. Hugo Weidenhaupt ist Herausgeber eines auf vier Bände angelegten Werkes mit dem Titel „Düsseldorf. Geschichte von den Ursprüngen bis ins 20. Jahrhundert“. Zu den Autoren zählen auch die Professoren Klaus Müller und Peter Hüttenberger, die sich vorgenommen haben, für den interessierten Laien verständlich zu schreiben. Die beiden ersten Bände erscheinen im August. Man darf gespannt sein.





Der neue Schützenkönig der Sebastianer heißt Helmut Abel, erstmals ein Mann aus der Gesellschaft „Wildschütz“ (Mitte), der hier von den Schützenfreunden Peter Brell und Josef Herter (rechts) auf die Schultern genommen wird. Die Jonges erwiesen der neuen Majestät beim Heimatabend am 26. Juli traditionsgemäß ihre Reverenz. Schließlich sind die Jonges und die Schützen eng miteinander verbunden. Bild: Franz Lethen

## Heimatabend im Schützenzelt und dreifache Begegnung

An einem Dienstagabend mit Frauen im Schützenzelt auf der Kirmes in Oberkassel — ein ungewöhnliches Ereignis für die Jonges, die bei diesem „Experiment“ gut mitzogen. So konnte Baas Kurt Monschau die große Familie seiner Jonges freudig begrüßen, nicht ohne Hinweis auf die Vorteile, die das Zelt gegenüber dem Saal der Provinzialversicherung böte, dem Notquartier. Es wurde ein gemütlicher Abend, das Tanzbein wurde geschwungen, doch so gegen 23 Uhr wurde die Masse gelichtet. Es lockte natürlich die Kirmes mit ihren Attraktionen all diejenigen, die in den wenigen Tagen seit Beginn noch nicht das Vergnügen hatten. Die Kapelle Kurt Kellner und der Sänger „Daniel“ bemühten sich nach Kräften und phongewaltig, das Stimmungsbarometer hochzuhalten, und zwei große Brauereien wetteiferten um die flüssige Gunst ihrer Kunden. Schützenchef Arnold und die (noch amtierende) Schützenmajestät sah man unter den Gästen. Noch zwei weitere Male waren die Jonges in diesem Jubiläumsjahr ihren Schützenfreunden eng verbunden. Sie trafen sich am 19. Juli zur Huldigung der neuen Majestät, und der Empfang des Schützenkönigs im Theatersaal am Fürstenwall den Dienstag darauf war mehr als bloße Routine im Jahresprogramm. Die dreifache Begegnung hat sicher manche Bande noch enger geknüpft. khw

## Vermummungsverbot vor 99 Jahren...

Mit den Vermummten hatte die Polizei auch schon im vorigen Jahrhundert Probleme, speziell in der Karnevalszeit. Unser Heimatfreund Herbert Schmitz-Porten stellt uns dazu aus seinem umfangreichen Privatarchiv folgende Polizei-Verordnung aus dem Jahre 1889 zur Verfügung:

### Polizei-Verordnung.

Aufgrund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1880 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes die folgende Polizeiverordnung für die Dauer der drei Carnevalstage erlassen.

### § 1

Das öffentliche Erscheinen einzelner oder mehrerer maskierter oder verkleideter Personen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist gestattet.

Öffentliche Aufzüge verkleideter oder maskierter Personen dürfen nur nach vorher eingeholter schriftlicher Genehmigung der Polizeibehörde stattfinden. — Alle maskierten oder verkleideten Personen, die auf öffentlichen Straßen oder Plätzen oder in sonstigen öffentlichen Lustbarkeiten dienenden Orten erscheinen, sind verpflichtet, sich mit einer Erlaubniskarte zu versehen, welche sichtbar

4000 DÜSSELDORF 13

**MAX GOLL**

AM TRIPPELSBERG 105

GMBH & CO.

**Schwertransporte** bis 700 t Nutzlast — **Kranwagen** bis 600 t Hubkraft

Düsseldorf · Niederbreitbach · Bremen · Darmstadt

Düren · Regensburg · Velbert · Burbach/Siegerl.

Zentrale

**02 11-717273**



**Franz Busch KG.**

Autoplanen  
Abdeckplanen  
Mietplanen  
Markisen

Mindener Straße 30  
Telefon 77 30 61/62

**ELEKTRO  
arnold**



**Elektro-Installationen**

Stiftsplatz 10

Telefon 32 97 26

**4000 Düsseldorf 1**

**DER NEUE HETTLAGE**

**MODE VON NORD BIS SÜD**

Bummeln Sie auf der Hettlage Fashion-Street  
von Nord, neuer Eingang Klosterstraße, bis Süd,  
Eingang Immermannstraße.

MODE MIT  
HERZ UND  
VERSTAND

**hettlage**  
Düsseldorf  
Klosterstr./Immermannstr.

**REIFEN-**  
**SERVICE**  
PIRELLI  
BRIDGESTONE DUNLOP  
MICHELIN  
**SAJOT**  
Neuer Weg 6  
4005 Meerbusch 2-Osterath  
Tel.: 0 2159 - 28 16

**Coca-Cola**

SCHUTZMARKE  
koffeinhaltig

FAKO-Getränke GmbH · 4000 Düsseldorf 1 · Sternwartstr. 40

### Konkurrenz genug

Gerade in einem Jubiläumsjahr muß der Blick einer Stadt nach vorne gerichtet bleiben, historische Beweihräucherung führt zu Illusionen. Die NRW-Landesmetropole muß aufpassen, gefährliche Entwicklungen sind in München und Frankfurt zu registrieren.

Zunächst einmal muß die Düsseldorfer Messe sehr aufmerksam auf die Entwicklung in München achten. Wenn dort der Flughafen München-Riem Anfang der 90er Jahre aufgelassen wird — in München-Erding entsteht der modernste Airport Europas —, dann ist Platz für einen hochmodernen Messeneubau mit bester Infrastruktur und den Standortvorteilen, die München durch seine geographische Lage zu bieten hat.

Was geschieht in Düsseldorf, um dieser Herausforderung zu begegnen? Recht wenig. Zwar wird am Messeingang Nord ein aufwendiger Terminal für die eintreffenden Messegäste geschaffen, sind ein Hotelbau im Messebereich und eine Mehrzweckhalle im Gespräch, deren Finanzierung allerdings noch Kopfzerbrechen bereitet. Mehr Messefläche ist nicht in Sicht. Ob Großveranstaltungen wie die Drupa in der zweiten Hälfte der 90er Jahre noch zu halten sind, dürfte schon fraglich sein.

Die japanische Präsenz in Düsseldorf gilt derzeit (noch) nicht als gefährdet. Aber die Anstrengungen Frankfurts tragen erste Früchte. In dieser Hochburg der Banken wird alles unternommen, um japanische Niederlassungen anzulocken. In unmittelbarer Nachbarschaft, Offenbach, erweitert der japanische Autokonzern Honda seine Anlagen, errichtet dieses Unternehmen ein europäisches Forschungs- und Entwicklungszentrum.

Was können die Düsseldorfer tun? Die Möglichkeiten sind begrenzt. Aber das darf nicht zur Resignation im Rathaus führen. Sich im Kompetenzstreit, wer für die Werbung und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, zu verzetteln, ist angesichts der Herausforderungen lächerlich. Jetzt heißt es gemeinsam die Probleme zu lösen. Düsseldorf muß wieder attraktiver für Autofahrer werden, muß besser erreichbar sein. Mit der heute üblichen „Poller-Mentalität“ ist das nicht zu schaffen. Der Rhein-Ruhr-Flughafen sollte voll funktionsfähig bleiben.

Die Wirtschaftsregion Düsseldorf ist gefordert. Dabei sollte niemand übersehen, daß die Konkurrenz nicht schläft, weder in München noch in Frankfurt, aber auch nicht im benachbarten Ausland, das ab 1992 zum Binnenmarkt zählt.

Herbert Slevogt

### Freizeit-Tips

**Düsseldorf hat Geburtstag** — mit folgenden Terminen:

12.–15. August: Geburtstagsparty. Enthüllung des Staderhebungsmonumentes (12. August) / Floßfest (11. bis 14. August) / Schiffsparade auf dem Rhein (13. August) / Internationales Feuerwerk (13. August) / Die Düsseldorfer feiern den Geburtstag ihrer Stadt zwischen Altstadt und Hafen (14. August) / Richtfest 3. Bauabschnitt Stadtmuseum (14. August) / Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden mit den Städten Reading (England) und Haifa (Israel).

**27. und 28. August: Kö-Festival**

**Stadtmuseum**, noch bis 21. August Ausstellung „Die Düssel“. Noch bis 23. Oktober Ausstellung „Quickstep durch die Stadtgeschichte“. Ab 13. August: Wie entsteht ein Denkmal? Dokumentation zum Staderhebungsmonument von Bert Gerresheim.

**Kunstmuseum:** „75 Jahre Kunstmuseum“, Ausstellung.

**28. August:** Kirchliche Schiffsprozession von Kaiserswerth bis zum Rheinufer.

**Düssel-Wanderung**, mit der SGV-Wanderführerin Margarethe Madest (halbtags). Abfahrt am 4. August mit der S-Bahn 8 um 12.33 Uhr ab Hbf. bis Gruiten.

zu tragen ist. Diese Karten sind auf einen Tag gültig und können gegen eine zur Armenkasse fließenden Gebühr von 25 Pfg. pro Karte an den von der städtischen Verwaltung zu bestimmenden Stellen in Empfang genommen werden.

§ 2

Verboten sind Verkleidungen sowie die Anheftung und Verteilung von bildlichen Darstellungen, Liedern, Zetteln und dgl., welche gegen die Religion oder gegen die guten Sitten verstoßen oder für obrigkeitliche oder Privatpersonen beleidigend sind, Gegenstände der öffentlichen Achtung herabwürdigend oder sonst das Anstandsgefühl verletzen.

§ 3

Darüber, ob eine Person als verkleidet oder maskiert anzusehen, ist im einzelnen Falle von dem Polizei-Executiv-Beamten zu entscheiden.

§ 4

Jeder Maskierte ist verpflichtet, auf Verlangen eines Polizeibeamten die Gesichtsmaske abzunehmen und demselben Namen und Wohnung anzugeben.



# ARCADE

zentral

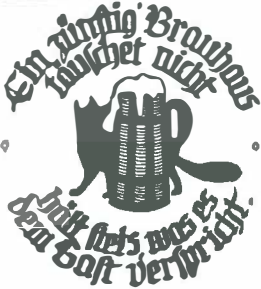
praktisch

preiswert

Ihr neues Hotel:  
Einzelzimmer mit allem Komfort ab 85,— DM  
Tagesspezialitäten mittags u. abends.  
Mittagstisch ab 5,50 DM  
Direktreservierung Tel. 7 701 707  
Ludwig-Erhard-Allee/Ecke Kölner Straße 200 m vom Hbf.

## AKTUELL

43



Obergärige  
Brauerei

### Im Füchschen

Tel. 84062

Selbstgebrautes Obergäriges Lagerbier vom Faß  
Spezialitäten aus eigener Schlachtung  
Düsseldorf · Ratinger Straße 28/30



Heinrich Mai & Sohn  
Koppersstraße 21  
Postfach 110740  
4000 Düsseldorf 11  
Telefon 0211/50 7018

### Carl Mumme & Co.

Jalousie- und Rolladenfabrik — Seit 1890  
Fürstenwall 234 — Tel. 37 30 96

Ausführung in Holz, Kunststoff und Alu  
Elektr. Antriebe — Reparaturen

Delikatessen

## Pieper

im  
Carsch-Haus

Heinrich-Heine-Platz 1  
Tel. 132526

Kalte Platten

und Buffet's

Uerige-Ausschank

Party-Service

Wein-Sekt-Angebote

Stammhaus: Herderstr. 73 - Zooviertel  
Tel. 67 19 03 - 67 18 18

Nur fliegen ist schöner...  
werden  
Ihre Kinder  
begeistert rufen!

Ein Ausflug mit Ihrer Familie zum  
Rheinturm wird alle in Stimmung bringen.

- Herrliche Aussicht —
- Drehrestaurant —
- Sonntagsbrunch —
- Kaffeetrinken —
- Speisen à la carte —
- Kindermenü

Ein ganz anderes  
Familienerlebnis!!!  
Herzlich willkommen im

### RHEINTURM DÜSSELDORF

STROMSTRASSE 20 · TELEFON 02 11/8 48 58

### FAHNEN - FLAGGEN

Hand- u. Maschinenstickereien - Abzeichen  
POKALE - UNIFORM-EFFEKTEN - ORDEN  
Vereinsbedarf - Urkunden - Ehrenpreise

### GEBRÜDER CLASEN

Friedrich-Ebert Str. 35 - 4000 Düsseldorf 1 - Tel. 02 11/35 96 42

ÜBER 75 JAHRE IN DER ALTSTADT

## breitenbach

UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER  
FLINGER STRASSE 58 · TELEFON 13 41 71

## Neuaufnahme am Dienstag, dem 5. Juli 1988

- Bellers, Georg, Bereichsleiter, Import  
An der Eiche 18, 4018 Langenfeld
- Berg, Friedrich, Kaufmann  
Graf-Adolf-Str. 20, 5990 Altena
- Bludau, Reinhold, Kfm. Angest. Prokura  
Sonnenweg 1, 4040 Neuss 21
- Bowinkelmann, Josef, Verwaltungsdirektor  
Rosellener Weg 35, 4000 Düsseldorf 11
- Brassel, Walter, Kaufmann  
Windscheidstr. 28, 4000 Düsseldorf 1
- Bröcker, Helmut, Techn. Angest.  
Joachimstr. 51, 4000 Düsseldorf 11
- Brunner, Ulrich, Geschäftsführer  
Ellystr. 45, 4000 Düsseldorf 13
- Derwall, Jupp, Trainer  
Winterbachsroth 12a, 6602 Dudweiler
- Edler, Eberhard Ernst Josef, Kaufmann  
Fürstenplatz 8, 4000 Düsseldorf 1
- Feinendegen, Prof. Dr. Ludwig E., Arzt,  
Hochschullehrer  
Wolfshovener Str. 197,  
5170 Jülich-Stetternich
- Fischer, Peter, U.S. Verbindungsoffizier  
Cecilienallee 5, 4000 Düsseldorf 30
- Franzen, Hermann, selbst. Kaufmann  
Königsallee 42, 4000 Düsseldorf 1
- Frede, Ludger, Bäckermeister  
Im Grund 10, 4000 Düsseldorf 30
- Görz, Karl, Kaufmann  
Nagelsweg 62, 4000 Düsseldorf 30
- Habel, Andreas, Kfm. Angest.  
Henricustr. 5, 4030 Ratingen-Lintorf
- Hallen, Karl-Josef, Beamter  
Hülsmeierstr. 21, 4000 Düsseldorf 12
- Hallen, Norbert, Textil-Kaufmann  
Goldberger Str. 56, 4020 Mettmann
- Heinen, Dr. jur., Norbert,  
Mitglied des Vorstandes  
der Provinzialversicherung  
Düsseldorfer Str. 42, 4000 Düsseldorf 11
- Hermenau, Günter, Kfm. Angest.  
Dominikanerstr. 47, 4000 Düsseldorf 11
- Holpert, Dr. Dietrich, Tierarzt, Soldat, Sanitätsoffz.  
Hülsmeierstr. 23, 4000 Düsseldorf 12
- Kellers, Andreas, Fleischermeister  
Karlstr. 133, 4000 Düsseldorf 1
- Kloppenburger, Rüdiger, Bankprokurist  
Carl-von-Ossietzky-Str. 17, 2077 Trittau
- Konrad, Harald, Bankdirektor  
Hausbroicher Str. 91, 4156 Willich 2
- Laepfle, Klaus, Touristikkaufmann  
Rilkestr. 1, 4000 Düsseldorf 30
- Leethaus, Walter, Getränkegroßhändler  
Fleherstr. 285, 4000 Düsseldorf 1
- Mauritz, Matthias, Kaufmann  
Limburgstr. 28, 4000 Düsseldorf 1
- Maushagen, Georg, selbst. Konditormeister  
Jülicher Str. 9, 4000 Düsseldorf 30
- Merten, Hans-Dieter, EDV-Organisator  
Alt-Nieder-kassel 62, 4000 Düsseldorf 11
- Müller, Wolfgang, Auszubildender  
Oberkasseler Str. 31, 4000 Düsseldorf 11
- Nellessen, Karlheinz, Bankdirektor, Leiter der  
Niederlassung NRW Industriekreditbank AG  
Deutsche Industriebank  
Kammer Weg 255, 4000 Düsseldorf 12
- Prommegg, Roman, Gastronom  
Flughafenstr. 19, 4000 Düsseldorf 30
- Sadowski, Adolf, Werkstoffprüfer  
Gneisenaustr. 24, 4000 Düsseldorf 30
- Salecker, Hugo, Kfm. Angest.  
Kirchhoffweg 12, 4000 Düsseldorf 13
- Sergio, Giovanni, selbst. Gastronom  
Friedrich-Lau-Str. 9, 4000 Düsseldorf 30
- Siebert, Armin, Industriekaufmann  
Arnheimer Str. 26, 4000 Düsseldorf 31
- Schneider, Theo, Steuerberater/Rechtsbeistand  
Bilker Allee 118, 4000 Düsseldorf 1
- Schroer, Jürgen, Leiter Personal und Organisation  
Goethestr. 48, 4000 Düsseldorf 1
- Schütz, Günter, Techniker  
Stettiner Str. 67, 4000 Düsseldorf 13
- Tranti, Marco, Schüler  
Pionierstr. 55, 4000 Düsseldorf 1
- Vetter, Dr. Heinz, Betriebsdirektor RWE  
Am Scheidt 12, 4000 Düsseldorf 12
- Wendler, Erwin, Steuerberater  
Hermann-Hesse-Str. 7, 4000 Düsseldorf 30
- Winzen, Hans-Bert, Industriekaufmann  
Neuenhofener Str. 36, 4053 Jüchen 7
- Zaubrecher, Herbert, Konditormeister  
Bergerstr. 14, 4000 Düsseldorf 1

## Blumen für Stephanie

Auf der Rückreise von Madeira, wo er einen Vortrag gehalten hatte, legte Vizebaas Prof. Hans Schadewaldt in Lissabon am Grab der Königin Stephanie im Namen der Schützen und der Düsseldorfer Jonges

Blumengebinde nieder. „Die in Düsseldorf unvergessene portugiesische Königin hatte“, so heißt es in der Rheinischen Post, „einen legendären Ruf als Betreuerin der Armen und ist die Schutzpatronin der Sebastianus Bruderschaft.“ Das Grab der Königin befindet sich in der Begräbniskirche Sao Vincente in der portugiesischen Hauptstadt.

Die Westdeutsche Zeitung, Düsseldorfs Zeitung mit hundertjähriger Tradition, begrüßt die neuen „Jonges“ in Düsseldorfs größtem Heimatverein.

**WZ** Westdeutsche Zeitung



### Das Jubiläumsgeschenk findet große Beachtung

Das große Jubiläumsgeschenk der Düsseldorfer Jonges, das Stadterhebungsmonument, das am 12. August auf dem Burgplatz eingeweiht wird, wurde in der Kunstgießerei von Karl-Heinz Schmäke der Presse zur Vorbesichtigung präsentiert. Das Echo war positiv und für das bevorstehende Ereignis hoffnungsvoll, zumal sogar die Grünen, wie die Beobachter feststellten, mit dem Gebotenen (lies Naturalien) zufrieden sein könnten. Wir zitieren im Auszug:

Kurt Monschau, Baas der Düsseldorfer Jonges, so die **Westdeutsche Zeitung**, strahlte über sein braungebranntes Gesicht. Alle Mühe beim Einsammeln der Tausendmarkscheine für das Stadterhebungsmonument des Bert Gerresheim scheint sich zu lohnen. Wenn die Einweihungsfeier des 5,5 Tonnen schweren Kunstwerks am 12. August zu einem Höhepunkt des Jubiläums wird, so ist das seinem Engagement und seinem Eifer zu verdanken. Die Jonges machen es wieder einmal möglich.

450 Einzelteile waren es diesmal, so viel wie noch nie zuvor. Schon montiert sind die beiden Päpste, die von ihrem Petersdom der Lambertuskirche wohlgesonnen waren. Auch die Marktszene ist fertiggestellt mit all ihren Köstlichkeiten. Die grüne Ratsfrau Marit von Ahlefeld wird sich freuen, wenn sie die Miesmuscheln und Zwiebeln, die Gurken, Kartoffeln und Mostertpöttchen sieht. Ihrem Motzen über allzu viel Kriegskram ist es zu verdanken, daß Bert Gerresheim diese friedliche Szene einblendet.

In der **Rheinischen Post** heißt es: Die Reliquien von St. Lambertus, die Muscheln und Fische, die es früher mal im Rhein gab, einen doppelt geschwänzten Löwen mit der Schelle einer Narrenkappe auf dem putzigen Kopf, — das sind einige der über 300 Einzelteile, aus denen das Stadterhebungsmonument besteht. Die Düsseldorfer Jonges besichtigten in der Kunstgießerei Schmäke in Oberbilk den Fortgang der Arbeiten. Dort beherrscht schon seit Monaten der Großauftrag, von dem Baas Kurt Monschau meinte, er sei vielleicht der einzige dieser Art in der Welt und gewiß der größte Auftrag, den die Jonges je vergeben hätten, die gesamten Gießereiwerkstätten.

Ob Äpfelchen im Korb oder mannsgroße Ritterrüstung, flache Stadterhebungsurkunde oder gebeugte Mönchsgestalt, alles muß in Bronze gegossen und nach den Plänen des Bildhauers Gerresheim zusammengesweißt werden. Der findet kaum noch Schlaf.

„Bronze-Kunst aus 300 Teilen“ heißt die Schlagzeile in der **NRZ**, die meinte: Über die Hälfte der Szenen, die die Jonges im August der Stadt zum Jubiläum schenken, sind schon fertig. Für den unbekanntem Priester (gemeint ist wohl Pater Dodde, d. Red.) stand Peter Prieser, Ziseleur in der Kunstgießerei, Modell. Wie immer bei Gerresheim gibt es auch an diesem Monument unzählige Kleinigkeiten

zu entdecken — zum Beispiel die Prinz-Heinrich-Mütze von Oberbürgermeister Bungert und das Jagdhütchen von Kurt Monschau.

Der **Express**, der wie auch die anderen Zeitungen, großformatige Bilder brachte, feiert Künstler und „Spiritus rector“: Bert Gerresheim: Das Kunstwerk kann man lesen wie ein Buch. Von links nach rechts. Es erzählt die Düsseldorfer Geschichte. Es sind die Ereignisse von 1288 dargestellt, so Kurt Monschau, die die heutige wirtschaftliche und politische Bedeutung Düsseldorf begründen. Die Schlacht bei Worringen, die Stadterhebung durch Graf Adolf und die Erhebung der Lambertuskirche zur Stiftskirche. Gießerei Meister Schmäke: Am 8. August bringen wir das Monument zum Burgplatz.

Bildhauer Gerresheim goß unsere Stadtgeschichte in Bronze, schrieb die **Bild-Zeitung**, die Gerresheim Düsseldorf berühmtesten Bildhauer nannte, der ein Jahr lang an dem neun Meter langen, 2,4 Meter hohen und 5,5 Tonnen schweren Stadterhebungsmonument gearbeitet habe.

## RHEINISCHE POST

Erschienen am 7. Juli 1988

### Jonges und Düssel-Adel

Die Jonges haben vor der Sommerpause noch einmal öffentlichkeitswirksam auf sich aufmerksam gemacht: Mit dem Mitgliederrekord von 3312 Jonges gehen sie ins zweite Halbjahr. Prominente neue Mitglieder sind zum Beispiel: Fußballtrainer Jupp Derwall und der Ordinarius für Nuklearmedizin Prof. Dr. Ludwig Feinendegen. Schüler Marco Tranti sprach im Namen der Neuaufgenommenen ein Danke, er tat es in Versen, in denen es unter anderem hieß: „Erst die schicke Jonges-Nadel erhebt dich in den Düssel-Adel...“

Die vierteljährliche Presseschau durch Jonges-Pressewart Ernst Meuser wurde zur teils anerkennenden, teils bissig-ironischen Reise quer durch die Düsseldorfer Aktualitäten. Die Mäkelei der Grünen an dem von den Jonges gestifteten Stadterhebungsmonument beantwortete Meuser mit dem unter viel Beifall aufgenommenen Satz: „Es wird noch stehen, wenn von den Grünen längst nicht mehr die Rede ist.“

mor

Erschienen am 30. Juni 1988

### Denkmal für Anna Maria?

Als ein engagierter Streiter für die Kurfürstin Anna Maria Medici, Gemahlin des populären Jan Wellem, präsentierte sich erneut der Privatgelehrte und Heimatforscher Dr. Carl Vossen bei einem Vortrag vor den Düsseldorfer Jonges. Der Autor eines in der RP (siehe auch im TOR, d. Red.) im Winter vorgestellten schönen Buches über die



Herzlich willkommen im

*café stockkühn*  
**NOUVELE**

Kasernenstr. 1 · 4000 Düsseldorf · Tel. 320686/87

## Werkzeuge mieten

Wir vermieten Geräte für Holz-, Metall-,  
Stein-, Kunststoffverarbeitung  
sowie Raumaustrockner,  
Heizungen und Garten-  
geräte



# DELVOS

Ackerstraße 129 · Tel. (02 11) 66 16 87 · 4000 Düsseldorf



- neu
- gebraucht
- zur Miete

### WILMS & WIEGERS

Gabelstapler

4040 Neuss-Hoisten

Tel. 02107/78001



## HEINZ ARBEITER

Versteigerung von Nachlässen

4000 Düsseldorf 1

Ringelsweide 18 · Tel. 02 11/31 50 31



*Argus*  
Management

Wir verbuchen die laufenden Geschäftsvorfälle Ihrer  
Finanz- und Lohnbuchführung anhand Ihrer täglich anfal-  
lenden Geschäftsbelege und übernehmen Ihre monatliche  
Datenverarbeitung und Betriebsberatung pünktlich, preis-  
wert, ordnungsgemäß.

— Bfh —

Hüttenstraße 56 · 4000 Düsseldorf

02 11 / 38 22 73 oder 66 48 70

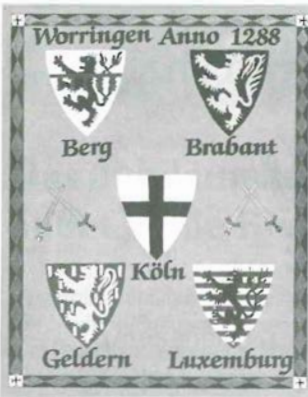
# wenn's um Geld geht...



**KREISSPARKASSE**  
**DÜSSELDORF**

Kasernenstraße 69

Telefon 873 - 0



## Wappen- Gemälde

Worringen  
A.D. 1288

40 x 60 cm in  
Original-  
Jugendstilrahmen

zu verkaufen



## Kunstdruck Schlacht bei Worringen 1288

Aus Anlaß des Stadt-  
jubiläums Kunstdrucke aus  
dem Codex Manesse, Herzog  
Johann I. von Brabant.  
DIN Größe 30 x 40 cm  
mit Passepartout und  
geschichtlichem Kommentar  
des Bildes.

Preis DM 25,—  
Bestellungen an:  
Rolf Rommerskirchen, Kron-  
prinzenstr. 88, 4000 Düssel-  
dorf 1, Telefon 02 11/31 87 61

kunstfreudige letzte Mediceerin setzte sich dafür ein, ihr müsse endlich ein Denkmal gewidmet werden, zumindest auch eine Straße. Die Schützen wollen sie jetzt im historischen Umzug durch die Stadt würdigen, aber auch, so Vossen, im Rosenmontagszug sollte man der humorbegabten Fürstin gedenken. Das Stadtmuseum bereitet eine große Ausstellung vor. Es scheint also, daß Anna Maria endlich aus ihrem „unverdienten Schattendasein“ befreit wird. Vossen freute sich, daß viele Jonges sein Buch, auch signiert, kauften. khw

## Düsseldorfer Amtsblatt

Erschienen am 2. Juli 1988

### Henkel-Putz am Heimatbrunnen

In einer konzertierten Putzaktion trafen sich die Tischgesellschaft „Nette alde Häre“ der Jonges, Bildhauer Karl-Heinz Klein und einige Henkel-Ingenieure, um den Heimatbrunnen auf dem Maxplatz zum Stadtjubiläum wieder auf Hochglanz zu bringen. Das Düsseldorfer Amtsblatt — ebenso wie die RP und WZ — würdigte die Leistung:

Jetzt strahlen sie wieder, die große Schauspielerin und Theaterleiterin Louise Dumont, der Dichter Heinrich Heine, Oberbürgermeister Wilhelm Marx, der Mitbegründer der medizinischen Akademie, Arthur Schlossmann und der Unternehmer Kommerzienrat Fritz Henkel. Die Portraits dieser bedeutenden Düsseldorfer und fünf Reliefs aus der Stadtgeschichte zieren den Heimatbrunnen auf dem Maxplatz in der Altstadt. Rechtzeitig zum 700jährigen Stadtjubiläum wurde der Brunnen jetzt fachmännisch gereinigt. Straßenstaub, Ruß und eine Schicht von grünlichem Wasserstein hatten den 50 Zentner schweren bronzenen Brunnen im Laufe der Zeit überzogen.

Das knapp fünf Meter hohe Kunstwerk des Düsseldorfer Bildhauers Karl-Heinz Klein war den Bürgern der Landeshauptstadt 1982 vom Heimatverein „Düsseldorfer Jonges“ geschenkt worden. Seitdem betreut die Jonges-Tischgemeinschaft „Nette alde Häre“ den Brunnen. Gemeinsam mit dem Reinigungsspezialisten Henkel überlegten Karl-Heinz Klein, die Düsseldorfer Jonges sowie Vertreter des städtischen Hochbauamts und der Stadtwerke im Frühjahr, wie man den Heimatbrunnen zum Stadtjubiläum wieder auf Hochglanz bringen könnte. Handversuche an kleinen Flächen zeigten, daß dem Schmutz nur mit einer zweistufigen Behandlung beizukommen sei.

Eine Düsseldorfer Reinigungs-firma und die Stadtwerke bereiteten den „Hausputz“ vor. Henkel schickte zwei Ingenieure als Fachberater vor Ort und stellte die Reinigungsmittel. Bei der „Vorwäsche“ schäumten die Reinigungsfachleute die Oberfläche des Brunnens mit einer Speziallauge ein. Anschließend wurde der Brunnen mit Wasser unter hohem Druck abgespült, und mit einer sauren Waschlösung als „Hauptwäsche“ wurde der hartnäckige Wasserstein beseitigt. Zum Schluß wurde der ganze Brunnen noch einmal gründlich mit Hochdruckwasser abgespült.



Seit 1935 *Daniel Müller*

**Sanitär- und Heizungstechnik**

**Neuanlagen und Reparaturen**

Fürstenwall 177 · 4 Düsseldorf 1  
Ruf (02 11) 38 23 06

*Probst*

- Glas, Porzellan
- Bestecke
- Kristall, Metallwaren
- Geschenkartikel

Elisabethstraße 32/34 · Tel.-Sa.-Nr. 37 07 18  
Für Festlichkeiten empfehle ich meine Leihabteilung  
in Glas, Porzellan und Bestecken

„Tor“leser  
sind informierte Düsseldorfer



# Auswahl, Preise, Qualität . . . alles spricht für uns **AUTO BECKER**

Suitbertusstraße 150 · 4000 Düsseldorf 1 · Telefon 02 11/33 80-1

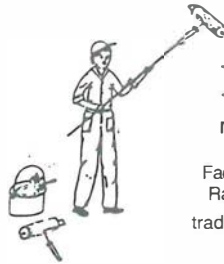
## UNFALL-SCHADEN



Pkw- und Lkw-Einbrennkabine  
Unterbodenschutz u. Hohlraumversiegelung  
Leihwagen, Achsvermessung  
Richtbank für schwere Unfälle  
Reparaturkostenabtreibung  
bei Unfällen

DANN ZU **Wilhelm Küpper**

Fringsstraße 11 · 4000 Düsseldorf-Hafen  
☎ 39 15 85



*Argus*

## Maler-Team

malt, renoviert und saniert

Fachbetrieb für attraktive Haus- und  
Raumgestaltung unter Anwendung  
traditioneller und moderner Techniken.  
Besuch/Angebot unverbindlich

Hüttenstraße 56 · 4000 Düsseldorf  
02 11 / 38 22 73 oder 66 48 70



BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN

## Hobrecht-Epping

4000 Düsseldorf 1, Kirchfeld-  
str. 112 (am Fürstenplatz)  
Ruf 38 27 90

## BENRATHER HOF

Inhaber Bert und Ria Rudolph  
Königsallee · Ecke Steinstr. 1 · Tel. 325218

Täglich  
vorm. ab 8 Uhr  
geöffnet



Große  
Frühstücks-  
karte

**Spezialitäten:**

Schinken-Eisbein, knusprige Schweinshaxen,  
delikate hausgemachte Salate.

Täglich frischer Fisch  
Reibekuchen, Pfannkuchen

## Stempel · Schilder · Gravuren

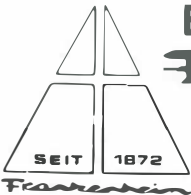
Buchstaben · Klischees · Pokale + Abzeichen



**STEMPELFABRIK BAUMANN K.G.**  
Gravieranstalt · Schilderfabrik

Seit 1910

Steinstr. 17 a. d. Kö. - 4 Düsseldorf - Tel. 13607-0



## Bestattungshaus

**Fröhlich**

Die **Solidität eines alteingesessenen Familienbetriebes**, der auf das engste mit unserer Stadt verbunden ist, bietet Ihnen die fachgerechte Durchführung Ihres Auftrages.

Das persönliche Engagement von fünf Generationen unserer Familie ist die solide Basis unseres Wirkens. — **Vertrauen in Tradition und Fortschritt!**

**Jederzeit erreichbar Ruf 02 11 / 48 60 75**

4000 Düsseldorf 30 · Münsterstraße 75

Kruppstr. 1  
Friedrichstraße 65  
Dorotheenstraße 61  
Kalkumer Straße 141



Theatersaal der Provinzialversicherung, Fürstenwall/Friedrichstr. 62 *August 1988*

Dienstag, 2. August 1988, 20 Uhr  
Karl M. Gierling

*Der Neubau der Hammer Eisenbahnbrücke*  
Dia-Vortrag

Dienstag, 9. August 1988, 20 Uhr  
Dr. Karl B. Hepe

*Düsseldorf vor 1288* Dia-Vortrag

Freitag, 12. August 1988, 16 Uhr

*Einweihung des Stadterhebungsmonuments*  
Treffpunkt am Monument an der Düssel (Goldener Ring)

Dienstag, 16. August 1988, 20 Uhr  
Präsentation des Buches:

*Jupp Schäfers — Ein Düsseldorfer Altstadtpoet*

Dienstag, 23. 8. 1988, 20 Uhr  
Dr. Dieter Weber, Hauptstaatsarchiv

*Düsseldorf nach 1288*  
— Vom Dorf an der Düssel zur Festungs-, Residenz- und Hauptstadt am Rhein  
— Dia-Vortrag

Dienstag, 30. August 1988, 20 Uhr  
Erich Waaser, Leiter der Tunnelbauabteilung der Stadt Düsseldorf

*Tieflegung der Rheinuferstraße*  
— Eine Ingenieuraufgabe im Dienste der Stadtentwicklung — Dia-Vortrag

Vorschau für September: Dienstag, 6. September 1988, 20 Uhr  
Prof. Dr. Arthur H. Hoffmann

*Bamburi*  
— Wie eine Wüste wiederbelebt werden kann — Dia-Vortrag

## *Wir trauern um unsere verstorbenen Heimatfreunde*

AOK-Verwaltungsangestellter Fridolin Wirsing, 67 Jahre  
Sanitär-Installateur-Meister Otto Müller, 64 Jahre  
Dipl.-Ing. Stefan Reinartz, 67 Jahre  
Verwaltungsdirektor a. D. Hans Friedrich, 90 Jahre  
Stadtdirektor a. D. Hermann Dornscheidt, 68 Jahre

heimgegangen am 8. 6. 1988  
heimgegangen am 9. 6. 1988  
heimgegangen am 15. 6. 1988  
heimgegangen am 18. 6. 1988  
heimgegangen am 22. 6. 1988

**Sicherheits-Center**

**Boshammer**

**Sicherheit aus einer Hand**

Einbruchsicherung + Tresore

Schlösser — Türen

Fenster — Gitter — Tresore

Beratung · Planung · Montage · Service

im Fachgeschäft für Sicherheitstechnik und Tresore

Kaiserstraße 24 · Telefon 49 2626



Leitungs- und Tiefbau aus einer Hand

- Erschließungen
- Straßenbau
- Kabelverlegungen
- Rammarbeiten
- Kanalbau
- Rohrdurchpressungen
- Rohrleitungen DVGW G1, W1
- SF-Hallenbau

**LEITUNGS- UND TIEFBAUGESELLSCHAFT**

4000 Düsseldorf  
Flinger, Bereich 2  
Tel: (0211) 234206

4640 Neuss  
Betzlarstraße 86  
Tel: (02101) 5908-0  
Telefax (02101) 590849

4132 Kamp-Lintfort  
Schürmannshofstr. 8a  
Tel: (02842) 1811  
Telefax (02842) 50860



**Elektro van Thiel**

Elektrotechnik · Reparatur  
Anlagenservice

Pestalozzistraße 78a · Tel. 50 4577 + 50 34 29  
4000 Düsseldorf-Heerdt

- Beratung · Planung · Ausführung
- Nachstrom-Speicherheizungen
- Reparaturschnelldienst
- Installationen für Datenübertragung
- Elektroanlagen · Lichttechnik
- Kommunikationsanlagen

**P. u. A. HÜREN GmbH**

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

— Funk-Kundendienst —

4000 Düsseldorf-Heerdt · Wertstraße 11

Telefon 02 11 / 50 70 11



**PHILIPP LEHMANN**

Bauunternehmung

Düsseldorf · Münsterstraße 400 · Ruf 62 61 21

Ältester Installations- und Heizungsbaubetrieb  
im Raum Düsseldorf

**JEAN KELS**

Gegründet 1857 seit über 125 Jahren

37 85 52

**Elektro - Sanitär - Heizung**

Inh. H. J. Kels

Kronprinzenstr. 66 · 4000 Düsseldorf 1

Wir übernehmen kurzfristig Reparaturen und Umbauarbeiten. Wir reparieren und warten Elektro- und Gasgeräte

**Glas-Hertel**

Inh. Karl-Josef Hertel · gegr. 1869

- Messingverglasung
- Kunst-Glasmalerei
- Glasschleiferei
- Bleiverglasung
- Reparaturen
- Spiegel
- Spezialität: Herstellung gewölbter Gläser

Atelier: Benzenbergstraße 35

4000 Düsseldorf 1 · Fernruf 307494



**ORTMANN Werbeanlagen**



NEON · SCHILDER · SCHRIFTEN

Liststr. 39 · Tel. 611064 · Postf. 6112 · Düsseldorf 1

2. 8.	Rentner Peter Lux	78	22. 8.	Kfm. Angest. Eugen Töllner	65
3. 8.	Kaufmann René Heinersdorff	78	23. 8.	Kunsthändler Karl Dippe	77
3. 8.	Steuerberater Hans Harf	65	23. 8.	Obergerichtsvollzieher Fritz Biermann	60
3. 8.	Kfm. Angest. Andreas Habel	40	23. 8.	Kaufmann Werner Lücke	60
3. 8.	Metzgermeister Fritz Meuter	70	23. 8.	Dipl.-Ing. Willi Schüßler	60
4. 8.	Handelsvertreter Heinz Frankenheim	76	24. 8.	Hotelkaufmann Ehrenmitglied unseres Vereins	
4. 8.	Kaufmann Karl-Heinz Kohmann	55		Paul Kurtz	88
4. 8.	Kältemechanikermeister Lothar Matzke	50	24. 8.	Architekt, Dipl.-Ing. Arnold Ch. Hoffmann	75
5. 8.	Studiendirektor Bernhard Hölscher	65	24. 8.	Versicherungskaufmann Rainer Schlenzok	30
6. 8.	Rentner Willi Fehr	80	25. 8.	Pfarrer (Evgl.) Ludwig Harney	79
6. 8.	Facharzt für HNO Dr. med. Wilhelm Schütte	78	26. 8.	Metzger Siegfried Bieberstein	50
7. 8.	Gastwirt Helmut F. Klein	60	26. 8.	Metzgermeister Klaus Peter Eyckeler	40
8. 8.	Apotheker Max Reiners	78	26. 8.	Fernmeldemechaniker Ludwig Flaß	60
8. 8.	Facharzt für innere Medizin		26. 8.	Dachdeckermeister Werner Kuhnert	55
	Dr. med. Robert Loddenkemper	75	26. 8.	Kaufmann Erick de Roode	50
8. 8.	Kaufmann Günter Krautscheid	60	27. 8.	Landwirt Willi Schmitz	87
8. 8.	Baukontrolleur Gerhard Rimkus	50	28. 8.	Kaufmann Christian Puggeé	83
9. 8.	Dipl.-Kfm. Hans-Peter Damm	55	28. 8.	Malermeister Bernhard Maassen	76
9. 8.	Reg. Angestellter Ernst Kiesewetter	70	29. 8.	Oberingenieur (Elektro) Walter Berger	76
10. 8.	Bankangestellter Paul Dick	60	30. 8.	Verkaufsleiter Axel Holst	50
10. 8.	Assistenzarzt Dr. Dietmar Stucke	30	30. 8.	Baugenieur Hans Ulrich Thielen	70
10. 8.	Kaufmann Ernst August Böcker	55	30. 8.	Rechtsanwalt Gert Peter Zingraf	55
10. 8.	Werbekaufmann Gerd Löhke	70	31. 8.	Kfm. Angest. Heinz Reinecke	75
11. 8.	Architekt VFA Gernot Schuss	65	31. 8.	Architekt Dipl.-Ing. Wilhelm Dahmen	55
12. 8.	Exportkaufmann Manfred Dalstein	50			
12. 8.	Chefredakteur (Die Welt) Dr. Herbert Kremp	60	1. 9.	Kaufmann Gerhard Richter	81
13. 8.	Spediteur Karl Göbels	60	2. 9.	Damenschneidermeister Johann Benke	70
14. 8.	Regierungsrat a.D. Hanns Rump	84	3. 9.	Reisebürokaufmann i. R. Hermann Krempel	76
14. 8.	Techniker Günter Schütz	50	3. 9.	Direktor der Mannesmann AG	
15. 8.	Juwelier und Uhrmachermeister			Dr. Klaus Germann	50
	Bernhard Isfort	81	3. 9.	Betriebsleiter Henry Kersten	60
15. 8.	Rentner Willi Wenmakers	84	4. 9.	Kaufmann Wolfgang Peekel	50
15. 8.	Kfz.-Meister, Pensionär Hans Freckmann	79	5. 9.	Consul Charles Schreiber	76
17. 8.	Direktor Theodor Petzold	76	5. 9.	Ing. agr. (grad.) Hans Josef Decker	50
17. 8.	Pensionär Paul Feuerbach	70	5. 9.	Arzt Dr. med. Arnold Schmitz	65
17. 8.	Rektor Heinrich Nelsen	55	6. 9.	Verkehrsdirektor i. R. Ehrenmitglied unseres	
17. 8.	Kaufmann Karl Thelen	55		Vereins Karl Franz Schweig	82
18. 8.	Malermeister Josef Coenen	78	6. 9.	Kaufmann Ewald Kamp	60
18. 8.	Dekorateur Hans Schmidt	60	6. 9.	Hauptgeschäftsführer der IHK Joachim Kreplin	50
18. 8.	selbst. Exportkaufmann Hans-Josef Döllgen	50	8. 9.	Kaufmann Franz Röder	87
20. 8.	Generalmajor a. D. Wilhelm-Peter Sieber	78	8. 9.	Beamter Günter Hummel	55
20. 8.	Automobilkaufmann Horst Beier	55	9. 9.	Schreinermeister Willy Magino	76
20. 8.	Pfarrer (Kath.) Burkhard Moos	60	9. 9.	Elektromeister Heinrich Wanders	76
20. 8.	Dozent am Robert-Schumann-Konservatorium		9. 9.	Elektriker Heinz Josef Schroeder	50
	Prof. Heinz Bernhard Orlinski	60	9. 9.	Verwaltungsangestellter Willi Schultes	70
21. 8.	Hotelier Johannes Mathiudakis	50	10. 9.	Gastronom Gerhard Hasslach	78
22. 8.	Geschäftsführer Rolf Linnemeier	50	10. 9.	Baunternehmung Fritz Florack	75
22. 8.	Malermeister Heiner Müllauer	40	10. 9.	Kaufmann Michael A. Treiber	40

## Altertumskunde

In voriger Woche veröffentlichte der General-Anzeiger die Übersetzung der Urkunde, worin Düsseldorf durch Graf Adolf v. Berg zur Stadt erhoben wurde. Diese Urkunde, welche bis zu Anfang dieses Jahrhunderts im Besitz der Stadt Düsseldorf gewesen, — wir meinen das Original-Exemplar auf Pergament geschrieben, — ist seitdem nicht mehr städt. Eigentum. Vielmehr ist das Manuskript verlorengegangen. Gründe sind für eine Annahme vorhanden, daß sich dieses Dokument dennoch in Düsseldorf befindet. Möchten diese Zeilen dazu dienen, die Aufbewahrungsstelle zu ermitteln, oder den Besitzer zu veranlassen, bei Gelegenheit des 600jährigen Jubiläums der Stadt Düsseldorf das Dokument, welches für den Sammler weniger

Interesse als für die Stadt selbst hat, der Stadt zurückzugeben oder einer hiesigen maßgebenden Stelle zur ferneren Aufbewahrung zu überlassen.

## Kunst in der U-Bahn

Was in anderen (Welt)Städten längst schon touristisch bekanntgeworden ist, wird nun auch in Düsseldorf praktiziert. „Kunst in der U-Bahn“ heißt ein von der Stadt herausgegebener Katalog, der von den Kunstwerken im U-Bahnhof Heinrich-Heine-Allee berichtet. An der Kasse im Kunstmuseum wie auch an der Kunsthalle ist die Broschüre zu haben.



## Abbruchunternehmen

Sprengungen - Erdbewegungen - Therm. Betonbrennen - Gerüstbau

Corellistraße 15, 4000 Düsseldorf 13, ☎ 0211/70 10 84

Lager: Landstraße 20, 4052 Korschenbroich 4, ☎ 02166/8 76 62

Ottostraße 1, 4052 Korschenbroich 2, ☎ 02182/45 80



## Das Restaurant SÜLLO-STUBEN

zwischen Messe und Airport

IM GEMÜTLICHEN  
„FAIRPORT HOTEL“

Grill-Bar

Gesellschaftsräume bis 150 Personen

Düsseldorf-Lohausen  
Niederrheinstraße 162 · Telefon 45 09 56-8  
Telex 8 584 033

## Abonnement- Bestellschein

Bitte ausfüllen und  
einsenden an

Triltsch Druck und Verlag  
Vertrieb DAS TOR  
Herzogstraße 53

4000 Düsseldorf 1

Ich/Wir bestelle(n) ab sofort bis auf Widerruf

ein Abonnement **DAS TOR** gemäß untenstehenden Liefer- und Zahlungsbedingungen zum Jahresbezugspreis von DM 30,00 einschl. Zustellgebühr und MwSt. (Inland)

als Geschenk zur Lieferung an

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ + Ort: \_\_\_\_\_

Besteller-Name: \_\_\_\_\_

Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ + Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift/Stempel: \_\_\_\_\_

**Liefer- und Zahlungsbedingungen:** Die Zeitschrift DAS TOR erscheint monatlich einmal. Bestellungen können jederzeit aufgegeben werden. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr. Abbestellungen sind nach einer Mindestbezugszeit von einem Jahr mit zweimonatiger Kündigungsfrist zum Ende eines Bezugsjahres möglich. Abonnements werden ganzjährig im voraus berechnet; Zahlungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug fällig. **ACHTUNG!** Wir informieren Sie darüber, daß Sie Ihre Bestellung innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen können bei Triltsch Druck und Verlag GmbH & Co KG, Herzogstraße 53, 4000 Düsseldorf 1.

**Ungeziefer – Mäuse – Ratten**  
„ein tolles Ding!“

rufen Sie:

**SCHÄDL-BEK-MEISTER  
KEMMERLING**

Schwerinstraße 52  
Ruf 49 32 26 + 49 94 32



# Tresore

Ob Sie 1000 – DM oder 200 000 – DM in Geld- oder Wertsachen gegen Feuer und Einbruch sichern wollen, wir liefern Ihnen vom Wandgeldschrank bis zum Panzergeldschrank die richtige Sicherheitsstufe. Und das zu vernünftigen Preisen.

W. Neunzig GmbH · Geibelstr. 71 · 4000 Dusseldorf · Tel. 0211/68 20 41

Opernhaus Düsseldorf

### Vorverkauf

Jeweils ab Sonntag für alle Vorstellungen bis einschl. Montag der folgenden Woche von 11–13 Uhr.

### Kassenstunden

samstags, sonntags und an Feiertagen 11–13 Uhr,  
montags bis freitags 11–13 Uhr und 17–18.30 Uhr.

Vorbestellungen (370981/2) ab Montag bis einschließlich Montag der folgenden Woche. Reservierungen bis 12.30 Uhr am Vorstellungstag.

Deutsche  
Oper  
am  
Rhein

SPEDITION  
UMZÜGE  
SERVICE

# Boldt

Düsseldorf	Neuss	Ratingen
02 11	02 101	02 102
72 52 62	54 00 11	3 72 42

Wir bieten Ihnen 65 Jahre Erfahrung in Leistung und Service

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten.



**F**reude am Fahren aus neuester Sicht. Das Design des BMW 520i. 525i. 530i. 535i. Und des 524 Turbo Diesel. Faszinierend eigenständig in der Optik. Coupéartig und fließend die Linienführung. Markant das Heck mit den großen Rückleuchten. Vorbildlich funktional in der Technik. Bestechend die aerodynamischen Werte und das ruhige Fahrverhalten. Die neuen BMW 5er. Ästhetik. Dynamik. Präzision. Zu erfahren bei uns.

**Die neuen BMW 5er:  
Funktion formt  
den Charakter.**

## **BMW Niederlassung Düsseldorf**

**Grafenberger Allee 277/287  
4000 Düsseldorf  
Telefon: 0211/68 00 40**

